

Niederschrift zur öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Heist

Sitzungstermin: Montag, den 21.04.2008
Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: Restaurant "Lindenhof", Großer Ring 7, 25492 Heist

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bernhard Siemonsen CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ludwig Albrecht	CDU	
Herr Jörg Behrmann	CDU	Vorsitzender
Herr Herwigh Heppner	FWH	
Frau Ute Jäger	CDU	
Frau Sylvia Marquard	FWH	stv. Vorsitzende
Herr Peter Ernst Paasch	CDU	
Herr Walter Plehn	SPD	als Vertreter für GV Redweik
Frau Angela Ruland	CDU	
Herr Robert Stubbe	FWH	

Außerdem anwesend

Frau Claudia Stamm	CDU	2. Vertreterin
--------------------	-----	----------------

Gäste

Herr Ernst-Niko Koberg	Jugendwart der Feuer- wehr Heist
------------------------	-------------------------------------

Protokollführer/-in

Herr Jens Neumann

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 10.04.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Finanzausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 13 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 143/2008/HE/BV
4. Prüfung der Jahresrechnung 2007 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heist
Vorlage: 145/2008/HE/BV
5. Grundsatzbeschluss für die Umstellung auf Doppik
Vorlage: 131/2008/HE/BV
6. Antrag der CDU-Fraktion auf Zusammenlegung von Ausschüssen
Vorlage: 132/2008/HE/BV
7. Erweiterung der Betreuungszeiten der kindergartenähnlichen Einrichtung Wurzelzwerge
Vorlage: 135/2008/HE/BV
8. Antrag auf Bezuschussung einer 400 Euro-Kraft im Waldkindergarten "Wurzelkinder" e.V.
Vorlage: 144/2008/HE/BV
9. Erhöhung der Beiträge für die Betreuungsschule Heist
Vorlage: 139/2008/HE/BV
10. Bezuschussung der Jugendfahrt Pfingstzeltlager 2008 der Jugendfeuerwehr Heist
Vorlage: 136/2008/HE/BV
11. Beratung über die neuerliche Erfassung der Schäden des Schmutzwasser-Kanales - Kamerabefahrung
Vorlage: 146/2008/HE/HH
12. Verschiedenes
14. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen

- Die LSE-Maßnahme „Reitwegenetz“ ist abgeschlossen und die Zuschüsse wurden abgerechnet. Die anteiligen förderungsfähigen Baukosten der Gemeinde Heist für Reiterbrücke, Reitwege, Zäune und tlw. Grunderwerb wurden mit 30.746,96 € festgestellt. Aus EU-Mitteln (40 %), Landesmitteln (10 %) sowie dem

Förderungsfonds Nord wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 23.114,97 € gewährt, so dass der Gemeinde ein Eigenanteil von lediglich 7.714,98 € (rd. 25 %) verblieb.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen liegen nicht vor.

zu 3 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 143/2008/HE/BV

Der Vorsitzende, Herr Behrmann erläutert die Haushaltsüberschreitungen. Die zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen belaufen sich gemäß **Protokollanlage 1** mit Stand vom 4.4.2008 im Verwaltungshaushalt auf 51.031,81 €. Im Vermögenshaushalt bestehen keine Haushaltsüberschreitungen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 51.031,81 € zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

zu 4 Prüfung der Jahresrechnung 2007 und Feststellung des Ergebnisses für die Gemeinde Heist
Vorlage: 145/2008/HE/BV

Herr Heppner berichtet über die am 08.04.2008 erfolgte Prüfung der Jahresrechnung 2007.

Einzelnen Fragen und Bemerkungen wurden im Rahmen der Prüfung von der Verwaltung bereits zur Zufriedenheit erklärt. Die Stellungnahme der Verwaltung zu einer Frage in Sachen Reparatur des Reitwegezaunes und Aufforderung zur Kostenbegleichung durch den Verursacher wird näher erläutert. Für die noch offene privatrechtliche Forderung ist ein gerichtliches Mahnverfahren eingeleitet worden.

Der Protokollführer gibt allgemeine Hinweise zum Jahresabschluss 2007 und erläutert, dass im abgelaufenen Jahr gegenüber dem Haushaltsplan eine deutliche Verbesserung eingetreten ist, die insbesondere auf den allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung zurückzuführen ist. Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer, Gemeindeanteilen an der Einkommensteuer sowie Schlüsselzuweisungen haben wesentlich zu dem positiven Jahresergebnis beigetragen. Nach erfolgter planmäßiger Entnahme aus der allgemeinen Rücklage über 985.900 €, die insbesondere für den Neubau der Sporthalle erforderlich wurde, konnte am Jahresende ein Sollüberschuss von 284.444,93 € erwirtschaftet werden. Inklusiv dieses Sollüberschusses verfügt die allgemeine Rücklage nunmehr über einen soliden Bestand

von 823.865,53 €. Damit sind die gemeindlichen Finanzprognosen übertroffen worden.

Der Protokollführer weist jedoch darauf hin, dass der Finanzierungsspielraum zukünftig wieder schmelzen wird, da steigende Kosten für Kinderbetreuung/Krippenplätze, Schulkostenbeiträge, Energie- und Unterhaltungskosten u. ä. entstehen. Zudem sind in den Folgejahren Investitionen geplant, die eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage erfordern. Bereits 2008 weist der Haushalt zur Finanzierung von Investitionen eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage über 177.700 € aus.

Der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung empfiehlt, die Jahresrechnung festzustellen.

Die Niederschrift über die Prüfung der Jahresrechnung wird als **Protokollanlage Nr. 2** beigelegt.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007, die im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.901.442,00 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.862.840,33 € abschließt, festzustellen.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

zu 5

Grundsatzbeschluss für die Umstellung auf Doppik

Vorlage: 131/2008/HE/BV

Die Sitzungsvorlage wird näher erläutert. GV Heppner verweist auf den Vortrag des Herrn Dieckmann im Amtsausschuss, wonach den Gemeinden letztlich keine Alternative zur Umstellung auf die Doppik besteht. Der Amtsausschuss hat sich einstimmig für die Umstellung auf die Doppik ausgesprochen und empfohlen, dass alle Gemeinden in Rahmen ihrer erforderlichen Grundsatzentscheidungen gleichlautende Beschlüsse fassen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Haushaltsführung entsprechend dem für Schleswig-Holstein vorgesehenen Wahlrecht auf die doppelte Buchführung möglichst zum 01.01.2011 umzustellen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 6

Antrag der CDU-Fraktion auf Zusammenlegung von Ausschüssen

Vorlage: 132/2008/HE/BV

Gv'in Ruland erläutert den Antrag der CDU-Fraktion auf Zusammenlegung des

Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales mit dem Sport- und Jugendausschuss. Beide Ausschüsse haben zahlreiche Überschneidungen, die eine Zusammenlegung der Ausschüsse sinnvoll machen. Der Vorsitzende des Sport- und Jugendausschusses, Herr Behrmann bestätigt, dass für den Fachausschuss vielfach keine relevanten Beratungsthemen vorliegen, die eine Sitzung erfordert. Zudem erfolgen gleichlautende Beratungen in beiden Fachausschüssen, so dass eine Zusammenlegung geboten ist.

GV Plehn regt an, die Entscheidung über den Bestand der beiden Ausschüsse der neuen Gemeindevertretung zu überlassen. Im Rahmen der konstituierenden Sitzung kann die Thematik erörtert werden.

Herr Heppner, befürwortet die Zusammenlegung der Fachausschüsse. Die jetzige Entscheidung bietet die Möglichkeit, dass zur konstituierenden Sitzung eine klare Regelung zur Anzahl und Besetzung der Ausschüsse besteht und die Fraktionen können sich frühzeitig darauf einrichten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales mit dem Sport- und Jugendausschuss ab der kommenden Legislaturperiode zusammenzufassen.

Abstimmungsergebnis:

8 dafür 1 dagegen 0 Enthaltungen

Im Anschluss wird über den zur GV-Sitzung vorliegenden Antrag der FWH-Fraktion auf Zusammenlegung des Friedhofs- und Wegeausschusses mit dem Bauausschuss beraten. GV Heppner erläutert den Antrag. Auch bei den beiden genannten Ausschüssen gibt es einige Überschneidungen, die für eine Zusammenlegung der Ausschüsse sprechen. Seitens der Finanzausschussmitglieder wird deutlich gemacht, dass im Rahmen des Friedhofs- und Wegeausschusses u. a. eine regelmäßige zeitintensive Begehung des Friedhofes am Samstag erfolgt. Die Verbindung mit dem Bauausschuss würde den Rahmen der Sitzung sprengen. Nach ausgiebiger Erörterung der Thematik zieht die FWH-Fraktion den Antrag auf Zusammenlegung des Friedhofs- und Wegeausschusses mit dem Bauausschuss zurück.

zu 7

**Erweiterung der Betreuungszeiten der kindergartenähnlichen Einrichtung
Wurzelzwerge**

Vorlage: 135/2008/HE/BV

Frau Stamm erläutert die Vorlage sowie die Empfehlung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales. Die Waldspielgruppe Wurzelzwerge beabsichtigt, die Betreuungszeiten auf wöchentlich 12 Stunden zu erweitern, um dem Bedarf vieler berufstätigen Eltern entgegenzukommen. Die Erweiterung der Öffnungszeiten ermöglicht die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses des Kreises. Der gemeindliche Zuschussanteil erhöht sich um ca. 500 €.

Beschluss:

Der Finanzausschuss stellt den Bedarf für die Erweiterung der Öffnungszeiten auf 12 Stunden wöchentlich in der Gruppe der Wurzelzwerge fest.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**zu 8 Antrag auf Bezuschussung einer 400 Euro-Kraft im Waldkindergarten
"Wurzelkinder" e.V.
Vorlage: 144/2008/HE/BV**

Frau Stamm erläutert den Antrag auf Bezuschussung einer 400-Euro-Kraft im Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. für die Zeit von September 2008 bis Juli 2009. Durch die 400-Euro-Kraft kann an zwei Tagen in der Woche, an denen die Gruppe der Wurzelzwerge geschlossen ist, die Betreuung von 5 Kindern in einer Kleingruppe gewährleistet werden. Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales hat den Antrag einstimmig befürwortet.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, den Antrag auf Bezuschussung einer 400-Euro-Kraft für den Waldkindergarten Wurzelkinder für das Kindergartenjahr 2008/2009 zu genehmigen. Die Finanzierung für das Jahr 2008 in Höhe von 1.128 € erfolgt durch eine Minderausgabe bei der Hhst. 4640.71701. Im Jahr 2009 sind die Mehrausgaben in Höhe von 2.275 € im Haushalt des Kindergartens mit aufzuführen.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Der Protokollführer weist darauf hin, dass zwischenzeitlich die Prüfung der Jahresrechnung 2007 für den Waldkindergarten Wurzelkinder e.V. stattgefunden hat. Zur Gemeindevertretersitzung wird das Ergebnis der Jahresrechnung aufbereitet, so dass eine Feststellung der Jahresrechnung 2007 möglich ist.

**zu 9 Erhöhung der Beiträge für die Betreuungsschule Heist
Vorlage: 139/2008/HE/BV**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales hat sich ausgiebig mit der Anpassung der Beiträge für die Betreuungsschule befasst und eine moderate Erhöhung der Beiträge ab 01.08.2008 auf 50 € pro Monat für 11 Monate empfohlen. Für die Ferienbetreuung soll ein Beitrag von 60 € erhoben werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die Nr. 6 der Richtlinien der Betreuungsschule an

der Grundschule Heist ab 01.08.2008 wie folgt zu ändern:

Nr. 6: Der Elternbeitrag beträgt monatlich **50 Euro**. Dieser Elternbeitrag ist von den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge für **11 Monate** eines Schuljahres zu zahlen. Bei erstmaliger Inanspruchnahme der Betreuungsschule beginnt die Zahlungspflicht mit dem 1. Tag der Inanspruchnahme. Die Beitragserhebung erfolgt durch Gebührenbescheide. Für Geschwister wird eine Ermäßigung nach den Sozialstaffelrichtlinien gewährt. Die Eltern können Anträge auf Sozialstaffel nach den Richtlinien des Kreises Pinneberg stellen. Für die 14-tägigen Ferienbetreuungen wird ein zusätzlicher Beitrag von jeweils **60 Euro** erhoben.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 10 Bezuschussung der Jugendfahrt Pfingstzeltlager 2008 der Jugendfeuerwehr Heist

Vorlage: 136/2008/HE/BV

Der Finanzausschussvorsitzende, Herr Behrmann erläutert den Antrag der Jugendfeuerwehr Heist auf Bezuschussung der Teilnahme am Pfingstzeltlager 2008 in Niebüll. Die Jugendfeuerwehr beantragt einen Zuschuss in Höhe von 30,- € pro Teilnehmer, so dass sich bei 27 Teilnehmern ein Zuschuss von 810,- € ergibt.

Die Fraktionen erhalten die Gelegenheit der Stellungnahme. Seitens der Fraktionsvorsitzenden wird dargelegt, dass die Thematik ausgiebig erörtert wurde. Die Jugendfeuerwehr befindet sich noch im Aufbau und hat momentan einen erhöhten finanziellen Aufwand. Eine Unterstützung der Jugendfeuerwehr wird für sinnvoll erachtet, so dass in diesem begründeten Ausnahmefall ein Zuschuss von 30,- € pro Teilnehmer vertreten werden kann. Die Fraktionsvorsitzenden machen jedoch deutlich, dass es sich hierbei um eine einmalige Zuschussgewährung für die in diesem Jahr neugegründete Jugendfeuerwehr handelt. Zukünftig soll sich die Zuschussgewährung an den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für Jugendfreizeitmaßnahmen orientieren, wonach jeweils vom Kreis Pinneberg und der Gemeinde pro Tag und Teilnehmer ein Zuschuss von 1,80 € gewährt wird.

Da die Anzahl der Jugendpflegefahrten in der Vergangenheit zugenommen hat, wird für sinnvoll erachtet, im Rahmen der Haushaltsberatungen einen höheren Haushaltsansatz für Zuschüsse zu Jugendfreizeitmaßnahmen bereitzustellen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, der Jugendfeuerwehr Heist für die Teilnahme am Pfingstzeltlager in Niebüll einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 30,- € pro Teilnehmer maximal 810,- € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 11 Beratung über die neuerliche Erfassung der Schäden des Schmutzwasser-Kanales - Kamerabefahrung
Vorlage: 146/2008/HE/HH

Der Bauausschussvorsitzende Heppner berichtet über die erfolgten Beratungen im Fachausschuss und erläutert die Sitzungsvorlage.

In den vergangenen Monaten stieg die Menge des gemessenen abgeleiteten Schmutzwassers kontinuierlich an. Der sonst auch schon gelegentlich aufgetretene partielle Anstieg war meist auf größere Regenereignisse zurückzuführen und fiel in den Folgemonaten auch wieder ab. Ursache waren hier meist Überstauungen auf den Strassen und damit Einleitungen über die Schachtabdeckungen. Der nunmehr erkennbare deutlich Anstieg der Abwassermengen lässt vermuten, dass in Folge des hohen Grundwasserstandes ein erhöhter Eintritt von Fremdwasser über Schadstellen an den Kanälen und Schächten verursacht wird.

Eine Verfilmung des gemeindlichen Schmutzwassernetzes und der Schächte wird für dringend erforderlich erachtet, um nach Auswertung der Kanalzustandes fachgerechte Reparaturen durchführen zu können.

Der Gemeinde Heist liegen zwei Angebote für Ingenieursleistungen zur Aufstellung eines Kanalkatasters vor. Die Angebote beinhalten im Wesentlichen die Zustandserfassung für den Schmutzwasserkanal, Betreuung der Kanalinspektion und Schadensbewertung. Unabhängig von der etwaigen Übergabe des Abwassernetzes an den Abwasser-Zweckverband Pinneberg wird eine kurzfristige Aufnahme des Zustandes der Schmutzwasserkanalisation dringend erforderlich, um die Fremdwasserzuflüsse ermitteln und beheben zu können. Nach Feststellung des Zustandes obliegt es der Gemeinde auf der Basis der Schadensbewertung notwendige Reparaturen zu veranlassen.

Zudem bietet das Kanalkataster die erforderliche Datengrundlage für die geplante Aufstellung einer Eröffnungsbilanz durch den Abwasser-Zweckverband Pinneberg bzw. die alternative Bewertung im Rahmen der Doppik.

Das vorliegende günstigste Angebot über Ingenieursleistungen zur Zustandserfassung des Schmutzwasserkanals wird näher erläutert.

Es muss sichergestellt sein, dass die Daten des Kanalkatasters in einem Format bereitgestellt werden, die eine umfassende weitere Nutzung durch den AZV Pinneberg bzw. das Amt Moorrege jederzeit gewährleisten.

Die Kosten für die Reinigung und Kamerainspektion des Kanalnetzes ergeben sich aus der erforderlichen Ausschreibung und belaufen sich auf rd. 60.000 – 100.000 € für das komplette Kanalnetz der Gemeinde Heist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Es wird die Aufstellung eines Kanalkatasters mit der Erarbeitung eines Schadenkonzeptes für ca. 19.000,- € brutto und in diesem Zusammenhang eine neuerliche TV-Inspektion für ca. 100.000,- € brutto befürwortet. Diese Maßnahmen sollen umgehend umgesetzt werden.

Die Finanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus der AfA-Rücklage Schmutzwasser.

Es ist zwingend erforderlich, dass die Daten des Kanalkatasters in einem Format bereitgestellt werden, die eine weitere Auswertung, Verwendung und Weiterver-

arbeitung (auch im Hinblick auf eine Eröffnungsbilanz) durch den AZV Pinneberg bzw. das Amt Moorrege jederzeit gewährleistet. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ingenieursleistungen nach Abstimmung des Datenformates auf der Basis des günstigsten Angebotes zu vergeben. Die erforderliche TV-Inspektion ist kurzfristig durch das Ingenieurbüro auszuschreiben, so dass umgehend ein Schadensbewertung erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

zu 12 Verschiedenes

Gv´in Stamm weist darauf hin, dass am 24.04.2008 um 20.30 Uhr der Dorffestausschuss tagt. Dabei erfolgt eine Bilanz des letzten Dorffestes und die Findung des neuen Dorffestausschusses.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Da nach Herstellung der Öffentlichkeit keine Einwohner mehr anwesend sind, entfällt die Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse.

Für die Richtigkeit:

Datum 25.04.2008

Jörg Behrmann

Jens Neumann